Gegenwärtiger Stand der Genossenschaft vom armen Kinde Jesus.

Am 31. März des Jahres 1928 zählte die Genossenschaft 2056 Schwestern in 58 Niederlassungen:

24 in Deutschland,	2 in England,
14 in Holland,	2 in Frankreich,
7 in Österreich,	2 in Luxemburg,
4 in Belgien,	2 in Nordamerika,

1 in Lettland.

In Volksschulen, Höheren Mädchenschulen, Lyzeen, Oberlyzeen und Studienanstalten, Frauen- und Haushaltungsschulen, Handels- und Handarbeitsschulen unterrichten die Schwestern 16 004 Schülerinnen. Außerdem betreuen sie in ihren Anstalten für Säuglings- und Kleinkinderpflege, in Horten, Sonntags- und Abendschulen, in Ledigenheimen und Studentinnenheimen 2712 Pflegebefohlene, im ganzen 18 716, von denen 4259 Interne und 14 457 Externe.

Literatur.

Die Übung der Mutter Klara Fey. 31.—38. Tausend. 1923.

P. Pfülf S. J., Mutter Klara Fey und ihre Stiftung. 2. Aufl. 1913 (vergriffen).

P. Watterott O. M. I., Leben der Mutter Klara Fey. 3. Aufl. 1928.

Schwester Adalberta Maria, Mutter Klara und ihr Werk für die Kinder. 1926.

Mutter Klara Fey, Fastenbetrachtungen. 2. u. 3. Aufl. 1925.

Mutter Klara Fey, Advents- und Weihnachtsbetrachtungen. 1921.

Sämtlich bei Herder, Freiburg.

Die Kleinen Betrachtungen der Mutter Klara Fey. 3 Bände. 1927 (Butzon & Bercker, Kevelaer).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf